

## Grillparzer, Franz: Über des Bettes Haupt flog säuselnden Fluges ein Engel (18

- 1 Über des Bettes Haupt flog säuselnden Fluges ein Engel,
- 2 Und des Unsterblichen Blick fiel auf das schlafende Kind.
- 3 Wie sein eigenes Bild im Spiegel silberner Wellen,
- 4 Lächelt ihn freundlich und hold an die süße Gestalt.
- 5 Leise sinkt er herab, sich freuend der lieblichen Täuschung,
- 6 Und tritt luftigen Schritts vor das Schlafende hin.
- 7 Ach, es schlummert so süß, und Unschuld und himmlischer Friede
- 8 Wehen im Atem des Munds, ruhn auf der silbernen Stirn,
- 9 Kräuseln zum Heiligenschein des Hauptes goldene Locken,
- 10 Ruhn, wie ein Lilienzweig, in der gefalteten Hand.
- 11 Freundlich lächelt der Engel; doch bald umwölkt sich sein Antlitz,
- 12 Und mit brütendem Ernst wendet er seufzend sich ab.
- 13 Er überschauet im Geist den Sturm der kommenden Tage,
- 14 Dem nur die Eiche steht, der die Blume zerknickt;
- 15 Rauschen hört er des Unglücks seelenmordende Pfeile,
- 16 Wider die Unschuld und Recht nur ein zerbrechlicher Schild;
- 17 Tränend sieht er das Aug, das weich die Wimper bedeckt,
- 18 Und zerschlagen die Brust, die jetzt atmend sich hebt.
- 19 Banges Mitleid erfaßt die Seele des himmlischen Boten,
- 20 Fragend schaut er empor, und der Allmächtige nickt.
- 21 Da umfängt er den Nacken und küßt die zuckenden Lippen,
- 22 Spricht: Sei glücklich, o Kind! – und die Kleine war tot.

(Textopus: Über des Bettes Haupt flog säuselnden Fluges ein Engel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)